Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 17

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

finanziell somit ein gutes Geschäft gemacht, ob in anderer hinsicht die Steigerungen sich bewähren werben, ist fraglich. Soweit ift sicher, daß sie geeignet sind, den Gegensat zwischen Reich und bloß Bemittelt zu schärfen. (Wint. Landbotc.)

Bürich. (Borunterricht.) Der Mannerturnverein von Binterihur will laut "R. 3. 3." biefen Sommer versuchsweise einen freiwilligen und unentgelitichen militarischen Turnunterricht eröffnen und zwar für sammtliche in Winterthur und umliegenben Semeinden wohnende Jünglinge von 16 bis 20 Jahren, welche keine Gelegenheit haben, sich in einem Verein in diesem Fache zu üben.

Burid. Das Mannichaftelefezimmer erfreut fich auch biefes Jahr eines fehr gahlreichen Befuchs. In ben Freiftunden ift baffelbe mit Dannichaft und Unteroffizieren, bie lefen ober fcreis ben, überfullt. Es war ein fehr gludlicher Bedante von bem hiefigen Rantons . Rriegstommiffar, Beren Bauptmann Baltenfcweiler, biefes &fegimmer in Anregung ju bringen und febr verbantenswerth von Seite bes fantonalen Militar-Departements, baß baffelbe gur Berwirtlichung bie Sand geboten hat. - Begenwartig liegen in bem Lefegimmer 36 Betrungen und Beitschriften auf. Sieben find militarifchen Inhalts, bas Uebrige find politifche Tagesblatter. Papier und Couverts werben auf Beifung bes fantonalen Militar. Departements ben Befuchern bes Lefegimmere unentgeltlich verabfolgt. Die meiften aufliegenben Beitungen werben von Seite ber betreffenben Berleger gratis gelicfert. - Diefe, fowie ber Milltarbirettor und Rriegetommiffar von Burich, haben fich burch Forberung biefer nutlichen Ginrichtung gerechten Unspruch auf ben Dant unferer Behrmanner erworben. - Bir munichen nur, bag biefe Lefegimmer balb in teiner ichweizerischen Raferne mehr fehlen möchten.

Burich. Ueber bie angebliche eitg. Reparaturmertftatte berichtet ber "Winterthurer Lanbbote": Berr Buchsenmacher Deß von Burich foreibt une, bag er allerdinge feit vergangenem Berbft, b. h. feit feiner Ernennung jum Buchsenmacher ber VI. Divifion einen Schilb mit ber Bezeichnung "Giog. Reparaturmertftatte" angebracht habe, aber weber vom eitgenöffichen Dilitarbepartement noch vom Controleur herrn Coffon ein Unsuchen an ihn gestellt worben fet, bas Bort "eibgenöffifch" weggulaffen. -Doch mit Bezug auf obige Auftlarung bes Sachverhaltes, auf Grund beffen or. Buchfenmacher Beg fich berechtigt glaubte, auf feiner Firmatafel bie Bezeichnung "eitgenöffisch" anzubringen, wird bem "S.-Cour." gefchrieben: "Gr. S. ift einer von ben vielen Buchsenmachern, welche mit bem eibgenöffifchen Materials verwalter Bertrage abgefchloffen und fich verpflichtet haben, ju bestimmtem Preis und unter Saftbarteit, die Reparaturen an Bewehren ber Wehrmanner vorzunehmen. Daß fich aus biefem Bertrag bas Recht herleiten laffe, bas Bort "eibgenöffifch" ju führen, möchten wir bezweifeln. Bir haben ein eibgenöffisches Laboratorium, wir haben eine eibgenöffifche Bulfenfabrit, wir haben eingenöffifche Truppen, ja felbft ein eingenöffifches Defigit; boch fr. S. hat eine eigene, aber feine eitgenöffische Bertftatte. Wenn bem Gingelnen überlaffen wirb, fich ober feinem Gefchaft bas Wort "eitgenöffifch" beigulegen, fo werben wir am Enbe noch eibgenöffifche Stiefelpuper, Rloafenreiniger u. f. w. tennen Iernen. Etwas Auffälliges mare es nicht, wenn bie cibgenöffischen Behorben ober ihre Organe verlangen murben, bag von ber Firma eines Privatgeschaftes bas Bort "eibgenöffisch" entfernt wurbe, fondern vielmehr, wenn bieß nicht gefchehen follte." Die "Grengpoft" bemerkt hiezu: Das alles ift noch fehr fraglich und beweist gegenüber ben Thatsachen nichts. Go lange in Bern gegenüber bem Bahnhofportale am Gebaube ber fogenannten "eitgenöffischen" Bant beren ungehörige Firma prangt und fo lange felbft Motionen in ber Bunbesversammlung bier nichts ausrichten, wird man bem erfinderifden Buchfenmacher feine Firma noch viel weniger ftreitig machen tonnen.

Burich. (Unfall.) Auf bem Militarichiefplat auf ber Bollishofer-Aumend wurde in Folge mangelhafter Ginrichtungen ein Beiger leicht, ein anderer burch einen flarten Streifichuß am Kopf ichwerer verlett. Jest find bie nothigen Berbefferungen vorgenommen worben, folche Unfalle zu verhuten.

Bug. (Die Gewehrinspection) in biesem Ranton ers gab laut "Bolfsblatt" fein gunftiges Resultat. Die Gesammts gahl ber abgenommenen Gewehre betrug im Gangen 256. — Und bei biesen Resultaten konnten bie Rathe auf ben Gebanken kommen, bie Waffencontroleure abschaffen zu wollen!

Solothurn. (Cabettenwesen.) Der Regierungsrath hat eine Reorganisation bes Cabettenwesens an ber Solothurnischen Kantonsschule in bem Sinne beschlosen, baß bie jeweisen im Sommersemester vorzunehmenden militärtichen Uebungen in Zustunft beschränkt werden auf: a) Unterricht über Gewehrkenntnis, Schießtheorie, Soldatenschule II. Abschitt (Handgriffe, Anschlage, und Bielübungen) wöchentlich 1 Stunde. b) Schießübungen. Dieselben sinden settionsweise an den Sonntagen Nachmittags statt und dauern bis längstens 6 Uhr Abends. Ein Schüler darf während tes Semesters höchstens 4 Sonntage in Anspruch genommen werden. — Ein Theil der Unterrichtszeit für das Turnen soll in sämmtischen Klassen für das militärische Turnen nach Anseitung der eidgenössischen Reglemente und für andere körperliche liebungen verwendet werden. Die Kadettenmusst ist aufgehoben.

Ausland.

Defterreich. (Schießen auf große Diftangen.) Auf bem Schiefplage ju Großjedlereborf wurde am 26. Februar mit bem Schießen auf große Diftangen mit bem Wernbl : Bewehre begonnen und Resultate erzielt, bie bie fühnften Ermars tungen, bie man an biefe Baffe zu ftellen berechtigt ift, noch bei Beitem übertrafen. Bu biefem Bwede wurde aus brei Com: pagnien bes 4. Infanterie-Regimente Doche und Deutschmeifter eine Kriege-Compagnie combinitt, welche ben normirten Stand von 236 Feuergewehren befaß. Ale Bielobicct waren 1400 Meter entfernte Scheibenfiguren, welche einen Bug Artillerie fammt ber Bebienungemannichaft barftellten. Die brei Befcunge maren als abgeprost, die Canoniere und Buge Commandanten ale abgefeffen angenommen. Bferbe waren ale Bielobject nicht angenommen. Es murbe nun auf biefe eno:me Diftang (1875 Schritte), auf welche Entfernung por zwei Dezennien felbft Feltartillerie nur felten in Action trat, ein Galven: ober Bugsfeuer, bann ein Bewehrfeuer eröffnet und erzielte man folgende Treffresultate: Bon ben 211 Mann, bie mit Feuergewehren bewaffnet, Unteroffiziere ichoffen nicht mit, machte jeber gebn Schuf, und wurben neun Bercent erzielt, b. h. 189 Treffer, ober mit anderen Borten, tie aufgefahrene feinbliche Batterie war binnen 31/2 Minuten nicht actionsfabig, ba bie gefammte Bebienungsmannichaft 108 Mann (inclufive Offiziere und Unteroffiziere) weggeschoffen war. Siebei ift noch zu bemerten, baß fast jebe ber barftellenden Scheibenfiguren 2 Souffe erhielt. Run avancirte bie supponirte Batterie auf 900 Meter, b. i. 1200 Schritte und es murbe nun aber: male Buges, Schwarms und Schnellfeuer gegen bie Scheibens figuren abgegeben; biesmal war bas Trefferpergent 111/2, b. h. fo viel, ale bag nach funf Salven tie Bebienungemannichaft tampfunfabig gemacht wurde. Sierbei muß noch erwahnt werten. baß burchaus nicht aus erprobten Schuten biefe Rriegecompagnie jufammengefest murbe, fonbern bag felbe aus Solbaten bes zweiten Bataillone, ohne Unterschied ter Feuergeschicklichfeit, Treffficherheit und Dienstgeit bes einzelnen Inbivibuums gufammengeftellt worben waren. Allerdings ift hiebei gu bemerten, bag bie erzielten glangenben Treffresultate jum großen Theile ber forrecten Stellung bes Auffapes, folglich ter richtigen Renninis ber Diftangen jugufchreiben finb, mas im Rriege natürlich giems lich felten vorzutommen pflegt. Diefes Schießen auf große Diftans gen wird bie jum 2. Darg (incl.) fortgefest und bemfelben ber Raifer und ber Generalinfpector bes Beeres beimohnen. Un bems felben werben alle neun in Wien garnifonirenben Infanteries Regimenter fucceffive theilnehmen. (Bebette.)

Defterreich. (Das Legitimations Blatt.) Das 8. Normal Berordnungsblatt bes Reichs-Kriegsministeriums ents halt eine Borschrift über bie Abfassung und Behandlung bes Legitimations-Blattes, welches jedes Mitglied bes heeres im Kriegefalle bei sich zu tragen hat. Wir entnehmen bieser Bors fchrift folgende Buntte: § 1. Gammiliche Berfonen im Bereiche bes Kriegeschauvlages muffen mit einem Legitimations-Blatte verfeben fein, welches tiefelben vom Beginne ber Dobilis firung an bie zur Durchführung cer Demobilifirung flete bei fich gu tragen haben. Das Legitimations Blatt ift ein Behelf gur leichteren Festitellung ber Ibentifiat eines Mannes mabrent ber Wechselfalle bes militarifchen Lebens im Rriege und verfolgt auch ben Zwed, bie Geltentmachung ter burgerlichen Rechte ber hinter= bliebenen zu erleichtern. § 2. Das Legitimations-Blatt ift 3 Cm. boch und 9 Cm. breit, von geschöpftem ftarten Bapier und wirb einmal gufammengelegt. Auf beffen innerer linten Geite ift auf ber erften Beile bas Commando, bie Behörbe, Truppe ober Beered. auftalt - auf ter zweiten Beile bei Berfonen bes Gagiftenflandes bie Charge, bei jenen bes Dannichafteftanbes bingegen bie Unterabtheilung und bei Civilpersonen bie Gigenschaft, in welcher fie ber operfrenben Urmee im Relbe folgen ober in einem befestigten Blage verwentet werben - auf ber britten Beile ber Bor- und Buname - endlich auf ber vierten und funften, jeboch nur bei Berfonen bes Mannichafteftanbes, ber Affentjahragna und bie GrundbuchsblatteRummer erfichtlich zu machen. inneren rechten Seite folgt bie Beimaths Buftanbigfeit (Gemeinte, Begirt, Land) und bas Geburtsjahr. Bei ben Legitimationes Blattern ber Civilperfonen ift auf ber Außenseite Die Beftatigung bes betreffenben Commantanten, Chefe ober Borftanbes beigufugen. Bei ben hanbichriftliden Gintragungen find nur Lateinbudfaben ju gebrauchen und es ift möglichft beutlich ju fchreiben. § 3. Das Legitimations-Blatt wird in einer Deffingtapfel verwahrt. § 4. Bur Bermahrung ber Rapfel mit bem Legitimatione=Blatte bient ein in ber rechten Sofentafche angebrachtes Zafdichen. Die Rapfel wird mittele einer aus fdwarzer, gut getrehter Schafwolle erzeugten Schnur im Rnopfloche befeftigt.

Bereinigte Staaten. (Rapitan Parrott.) Das Newe Porter Army and Navy Journal meltet ten am 24. Dezem, ber 1877 gu Colb Spring, New-Dort, erfolgten Tob bee Rapitan Robert Barfer Parrott, bes weltbefannten Conftructeure ter nach ibm benannten Gefchute. Er war 1804 in Rem-Sampfhire geboren, trat 1820 in bie Militar-Acabemie gu Weftpoint, verließ biefelbe als Scondelieutenant im 3. Artillerieregiment, murbe 1836 Alfistent im Ordnancebureau gu Washington, verließ barauf aber balo bie Armee, um bie Leitung ber Gifen: und Gefchut: gießerei ju Colb Spring ju übernehmen. hier conftruirte er tie vielgerühmten Barrottgefdute, bie in ber Schlacht von Bull Ran im Juli 1861 guerft auftraten und bann bis Enbe bes Burgerfrieges in gahlreichen Gremplaren verwentet wurden. Diefe Befdube verfchafften bem Berftorbenen in Norbamerita eine feltene Popularitat und in ber gangen artilleriftifchen Belt einen geachteten Ramen. — Die weitere Entwidlung bes Befchut: wesens hat freilich ben Parrotigeschuten ben Rimbus geraubt, mit bem fie bei ihrem Auftreten umgeben maren.

Berichiedenes.

(Das Schießen ber Infanterie und beffen Einfluß auf die Berwendung ber Artillerie.) Bor einem zahlreichen Aubitorium, zu bem auch ein großer Theil ber Generalitat gehörte, hielt Dberlieutenant Großmann bes Artillerieftabes im militar-wiffenschaftlichen Berein zu Bien einen Wortrag über "bas Schießen ber Infanterte und beffen Ginfluß auf bie Bermenbung ber Artillerie." Der Bortragenbe entwarf auf bie Bermenbung ber Artillerie." Der Bortragenbe entwarf vorerft eine fleine Stige über bie Entwidlung ber Sanbfeuerwaffen feit bem Jahre 1866 und betonte hiebei inebesondere bie Fortschritte, welche in neuerer Beit hinfichtlich ber balliftifchen Leiftungefähigfeit ber Infantertegewehre gemacht surben. In meiterer Folge fprach Oberlieutenant Großmann über bie Bewetterer Folge iprach Doerticutenant Gropmann wer en Deutung bes Fernseuers ber Infanterie und bessen Anwendung in ben mannigsachen Geschielagen, über bie jestige Ausbildung ber Soldaten im Schießen, die, auf einer methodlichen Grundlage sußend, eine weitaus größere Leistung zu Tage förbert, als bies in früheren Zeiten der Fall war. Der Redner bespricht hierauf ben Ginfluß bes jegigen geregelten und ficher geleiteten Infanteriefeuers auf bie Bermenbung ber Artillerie und meint, tag, wenn die Artillerie fruher 800 Schritte als die Grenze bes wirtfamen Infanteriefeuers gezogen hat, nunmehr bie Diftang von 1600 Schritten als jene bezeichnet werten muß, auf welche bie Artillerie unter Umftanben ichon namhafte Berlufte erleiben

wirb. Der Boriragenbe entwirft nun bie Bedingungen, unter benen bas Borgeben ber Artillerie in ben Bereich bes feinblichen Infanteriefeuers, ohne namhafte Berlufte fur bie erftere, wirb fatifinden tonnen, bezeichnet es jedoch als gang unftatthaft, bie Artillerie flete und ohne zwingende Motive, vielleicht beshalb in bas Infanteriefeuer bes Wegnere hineinzuziehen, um ben Rampf rafch zu Enbe gu führen, weil ein folder Borgang mit ernften Befahren fur bas Belingen bes Angriffes verbunden mare. Bum Saluffe wird ermahnt, daß bie Artillerie im Allgemeinen trachten muffe, folde Borfehrungen zu pflegen, um insbefondere bem vorbereiteten Infanterie-Daffenfeuer nicht gum Opfer gu fallen.

- (Ruffifde Bietat fur bie auf ben Schlachte felbern Befallenen.) Aus Bagias wird ber "Temeev. Big." gefdrieben, baß, feitbem bie Donau eiefrei ift, bafelbft gabireiche Kahrzeuge antommen, belaben mit einer Unmaffe von Rnochen, bie von ben Rriegeschauplagen aufgesammelt wurden und nach ben Spodiumfabrifen verfendet werden. Diefe Knochensendungen, welche in ungeheuren Quantitaten anlangen, find wohl als Pferbeknochen beclarirt, allein ein einziger Blid auf biefelben logt beutlich ertennen, baß fich auch gahlreiche menfch= liche Ueberrefte, ja mitunter nur wenig beschädigte menschliche Stelette unter benfelben befinden. Bie man uns melbet, geichteht bie Evacuation auf ben turtifchen Schlachtfelbern in ber Weife, daß ben Unternehmern gestattet ift, fich burch biefen en gros betriebenen Knochenvertauf ichablos zu halten, und fo nehmen fie benn pele-mele aus ben großen mit Ralt überworfenen Gruben, in welche bie Refte ber gefallenen Menichen und Bferte geworfen wurden, und ichiden biefelben nach ben Gpoblumfabriten, für welche großartige Lieferungen abgefchloffen murten.

- (Fällen von Bäumen mittelft Elektricität.) Rachtem vor einigen Jahren ichon Dr. Robinson in Rem-Dorf ein Batent auf bas Fallen von Baumen mittelft eines burch eine elettrifche Batterie weißglubend gemachten, vor- und gurudbewegten und babet fletf erhaltenen Drahtes genommen hatte, thaten bies neuerbings auch bie herren G. Barfinson und B. D. Martin in Bembay. Bet bem bamit angeftellten Berfuche erwies fich ber bidfte verfügbare Platindraht als zu bunn; bod wifte er gang gut, fo lange er nicht rif. Der Baum wurde auf 1/5 burchschnitten, und es ließ fich berechnen, bag ein Baum, ber jest in zwei Stunden gefallt wird, fo in 15 Minuten fallt; babei gibt es teine Sagefpane und teine Solgverwuftung.

(Rach bem "Scientific American," Junt 1877, S. 370.)
— (Ein braver Corporal.) Der 35. Jahresbericht bes historischen Bereines von Schwaben und Reuburg enthalt ein Lagebuch bes B. Reginbalo Mohner, Felbcaplan bes Martgrafen Leopolo Bithelm von Baben im niederlandischen Feldzug 1651. Dasselbe ermahnt ein prachtiges öfterreichisches Solvatenftudden aus ber Shlufperiobe bes 30jabrigen Krieges. B. Dohner hatte am 8. Juni 1651 Wien verlaffen und fchreibt:

"Rach bem Mitageffen namen wur unfern Marich neben ber Statt Corneuburg, beffen Mauern noch von bem vor 3 Jahren beichebenen Krieg fer verichoffen waren. In bifer Statt, ale fie ber General Runigemarth belegert, lage ein Corporal mit 16 Solbaten, erflerte fich anfangs, biefen feinen anvertrauten Boften wie ein ehrlicher Soldat que befenbieren, accordierte auch nit ebenter, bis man bie Stuth barvon gepflangt hat, boch mit bifen articulis, taf man ihne mit fliegeten Fanen, Erommel und Pfeiffen, Dewer-Rugel im Munde, brenneten Lunten, mit Gath und Bath und genugsamen Borfpan laffe abziehen, wie Rriege= brauch, und bis an Wien convoire. General Runigsmarth, welcher, well biefer Corporal Niemanbt aus ber Statt gelaffen, nit wiffen mogen, wie ftart bie Befatung gemefen, hat alles bewilliget. Nachdem er aber gefehen, bag nur fo wenig Leuth feindt abgezogen, hat er fich von Bergen gefchembt , und wan er nit fein gegebne Barolle hette mueffen in Acht nemmen, folte tifem Corporal wohl ubel ergangen fein. Der Rriegerath aber zue Bien hatt bifen Corporal wegen feines Safartt gleich höber avanchiert." (D. C.)

Verlag von Angust Hirschwald in Berlin.

Handbuch

Militär-Gesundheitspflege

Dr. W. Roth, Dr. R. Lex, K. Sächs. Generalarzt.
 K. Preuss. Oberstabsarzt.
 Drei Bände. Mit 237 Holzschnitten. 1872/1877. 50 M.

Schwarze und rothe Fornister-Kalb felle liefert franco direct

G. Sprögel, Loh- und Weifigerberei, Sannover.

[M. Ag. Hann. 1657 B.]